OEK Quarnstedt - Ergebnisprotokoll Jugendwerkstatt

04. Februar 2023, 14 bis 17 Uhr, Dörpshus Quarnstedt

Teilnehmer*innenzahl: 8 (ohne ALP)

Tagesordnung

Vorstellungsrunde

- Vorstellung aller Teilnehmer*innen und Nennung des Alters
- Teilnehmer*innen sind zwischen 10 und 12 Jahren alt

Einführung durch ALP (Input Präsentation)

- Erläuterung des OEK-Prozesses. Hinweis darauf, dass auch die Kinder und Jugendlichen am Prozess beteiligt werden sollen.
- Erläuterung der in der Präsentation genannten Begriffe „Prozess“ und „Demografischer Wandel“

- Sammeln von Aspekten, die für das Leben im Ort wichtig sind. Genannt wurden u. a.:
    - Dörfliches Zusammenleben
    - Freizeitgestaltung
    - Vereine und Feste
- Vorstellung der beispielhaften jugendrelevanten Themen der Ortsentwicklung.
    - Treffpunkte (Jugendtreff)
    - Mobilität
    - Freibad
- Erläuterung der in der Präsentation genannten Begriffe „Prüfstelle“ und „Förderantrag“
- Präsentation der Ergebnisse der Bürgerbefragung; Fokus auf kinder- und jugendrelevante Themen. Folgende Aspekte wurden benannt:
    - Fehlende kulturelle Angebote wurden angesprochen
    - Das Freibad wird sehr positiv bewertet
    - Insgesamt empfinden die Teilnehmer*innen die Dorfgemeinschaft als positiv
    - Die Teilnehmer*innen sind mobil. Auch größere Distanzen (in angrenzende Ortschaften) werden mit dem Rad zurückgelegt
    - Es fehlt an Treffpunkten (siehe unten)

Allgemeine Diskussion

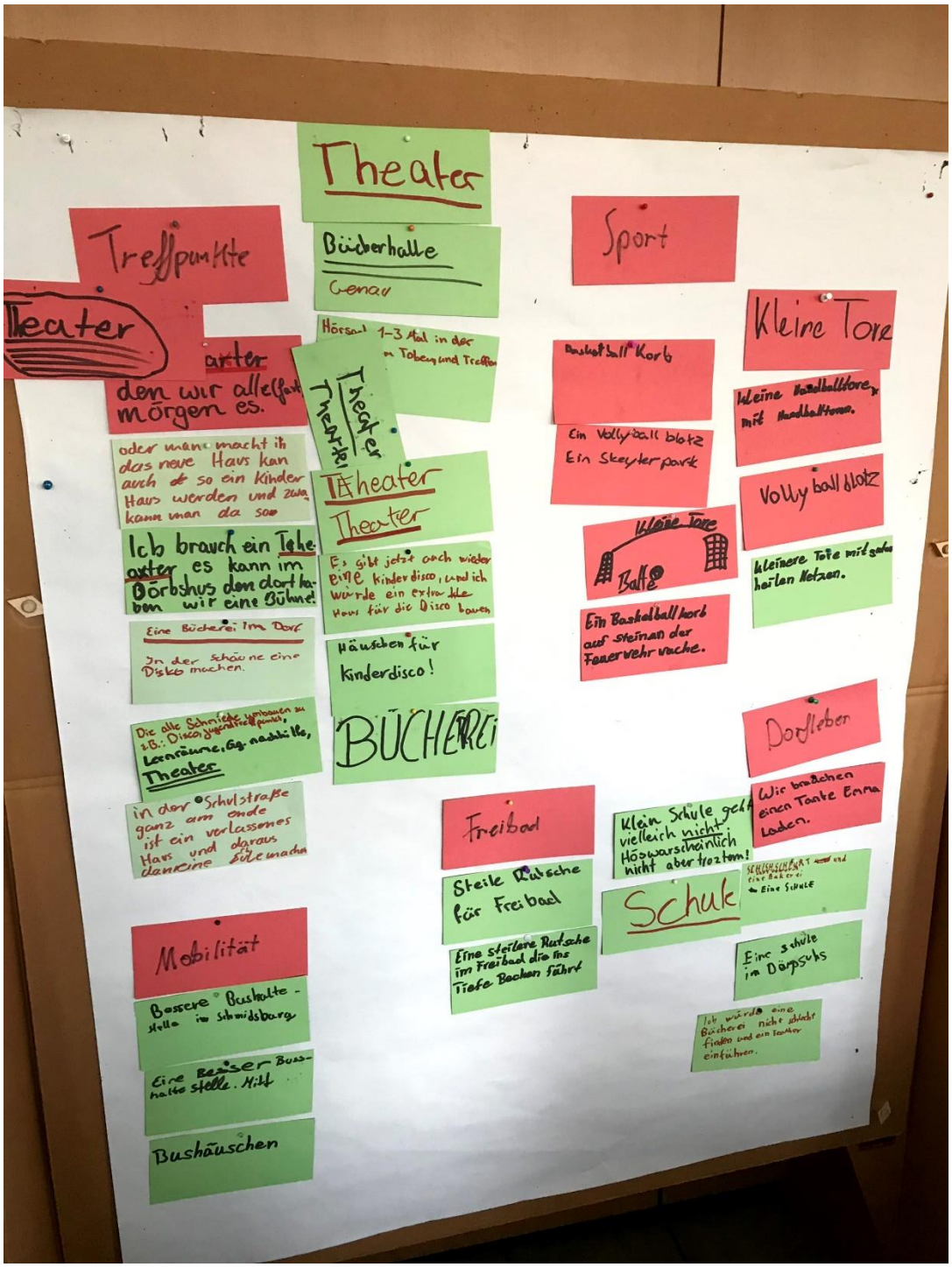
Insgesamt wurde die Jugendwerkstatt in einem semi-strukturierten Modus durchgeführt. Die Tagesordnung und die Inhalte der Präsentation dienten als grobe Leitlinien. Insgesamt wurde den Ideen der Teilnehmer freien Lauf gelassen. Folgende Beteiligungsformate wurden angewandt:

- Verortung von positiven und negativen Aspekten der Ortschaft auf der Karte

Anschließend…

- Sammeln von Ideen mit Hilfe von Karten; aufbauend darauf Sammeln und Sortieren auf einer Stellwand (siehe das folgende Foto).
- Als wichtige Themen wurden Treffpunkte, sportliche Angebote, Mobilität (Bushaltestellen), Freibad und Dorfleben ermittelt.
- Auf Grundlage der ausgewählten Themen wurden anschließend Poster entworfen (vgl. Fotos Poster).

Übersicht Themensammlung



Poster 1 - Freibad

Ergebnisse

- Innendusche
- Matten, Reifen etc. für Becken
- Startblöcke
- Sandkiste auffüllen
- Steile Rutsche ins tiefe Becken

Während der Erarbeitung wurde über die Notwendigkeit eines beheizten Beckens diskutiert. Einige sahen darin die Chance, das Freibad auch im Winter nutzen zu können. Andererseits wurde auf den hohen Energieverbrauch eines beheizten Beckens hingewiesen.

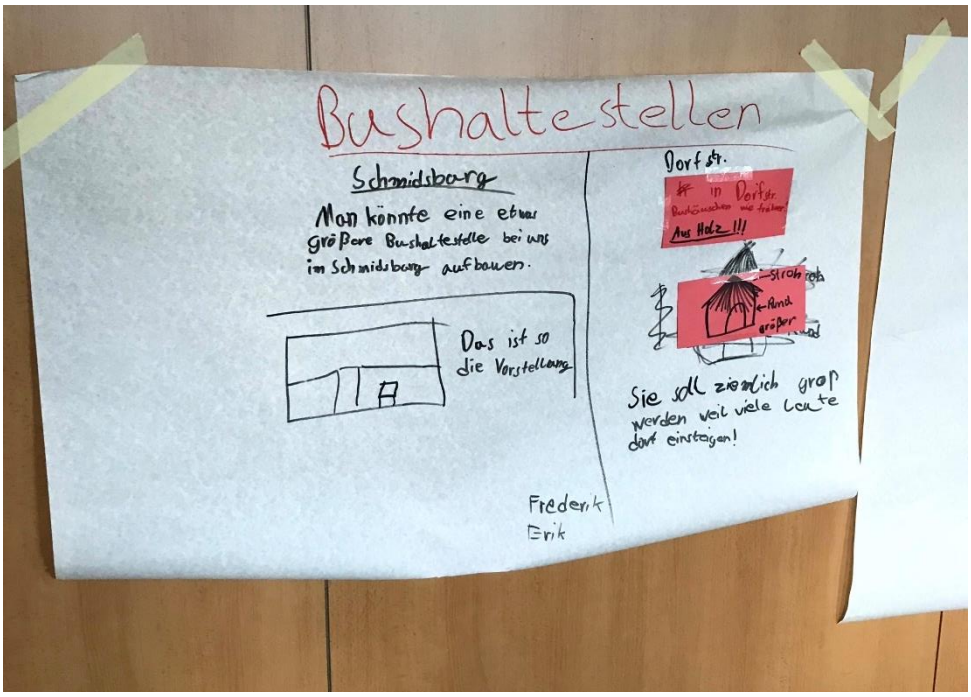
Poster 2 – Sport

Ergebnisse

- Basketballkorb an der Wand der Feuerwehr
- Skatepark
- Kleinere Fußballtore für den Bolzplatz
- Handballtore
- Volleyball-Platz (Standort: Schwimmbad, Schmiede oder am Spielplatz)
- Lufdruckschießplatz

Beim Thema Sport wurden vor allem konkrete infrastrukturelle Ideen angesprochen. Standort i. d. R. an oder um den bestehenden Bolz-/Sportplatz. Die Anbringung eines Basketballkorbes wurde für das Feuerwehrgerätehaus vorgeschlagen. Eine Verkleinerung des Bolz-/Sportplatzes wurde zur Umsetzung alternativer Angebote empfohlen.

Poster 3 - Bushaltestellen



Ergebnisse

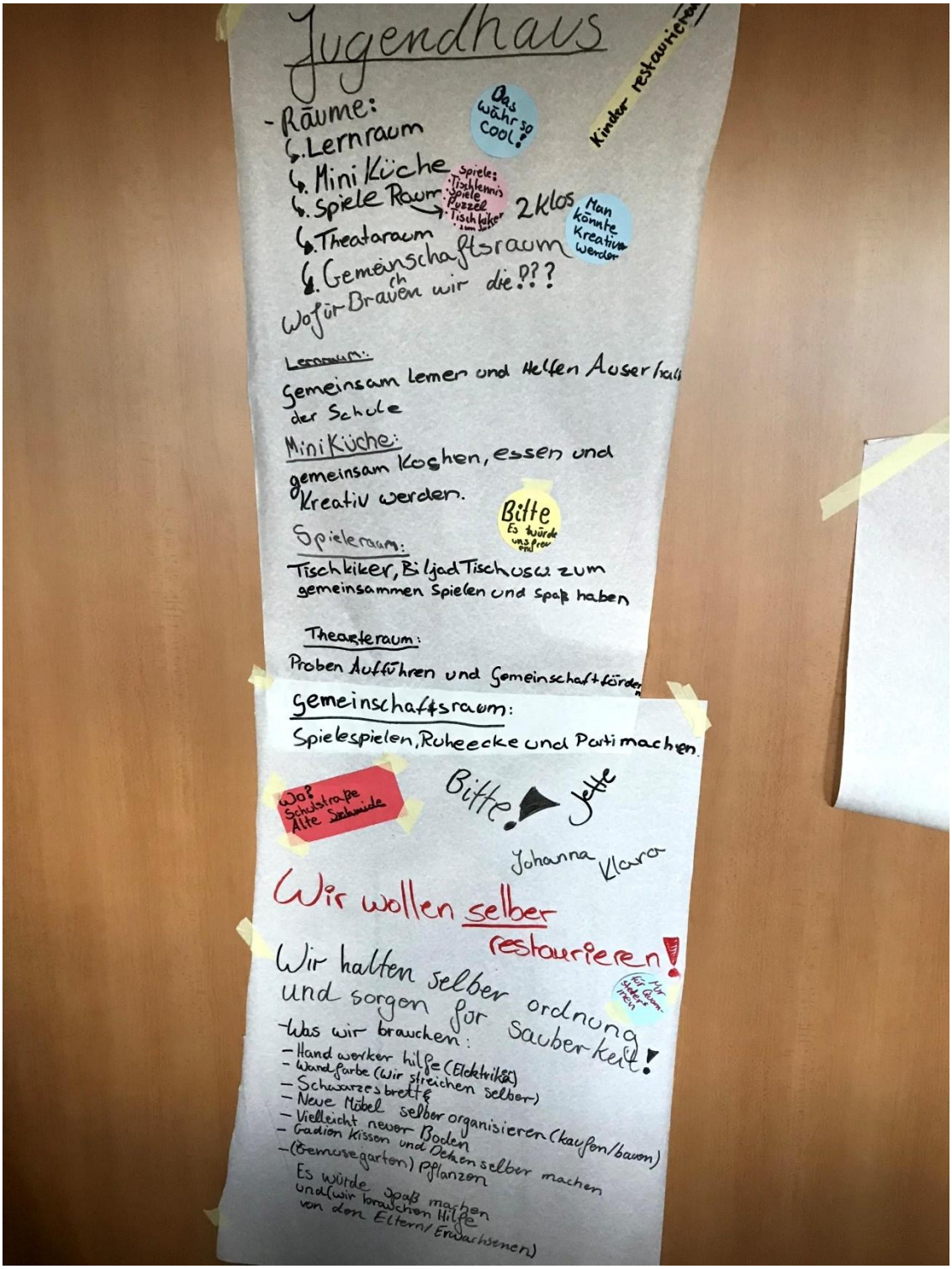
- Am Standort Bushaltestelle Schmidsbarg vergrößern
- An der Dorfstraße soll sie es aus Holz sein; sollte größer sein, da viele Personen dort einsteigen
- Haltestellen reinigen, sind sehr dreckig

Die Teilnehmer*innen vermissen die ehemalige Bushaltestelle an der Dorfstraße (durch Feuer zerstört) und wünschen sich gleichwertigen Ersatz. Gerne soll die neue Haltestelle ein Stroh-/Reet- Dach erhalten. Wichtig sein vor allem ausreichend Platz in den Stoßzeiten (Schulverkehr). Schutz vor Regen und Wind sei besonders wichtig.

„Poster 4“ – Bäckerei (Nachtrag)

Es wurde der Wunsch nach einer Bäckerei geäußert. Es sei jedoch auch den Teilnehmer*innen bewusst, dass eine Umsetzung schwierig sei.

Poster 5 – Jugendhaus



Ergebnisse

- Standort: Alte Schmiede
- Unterschiedliche Räume einrichten: für Lernen, Küche, für Spiel, Theater, für Gemeinschaft erleben
- Eigenständige Gestaltung und Renovierung durch die Jugendliche

Die Umsetzung eines Treffpunktes für Jugendliche soll am Standort „Alte Schmiede" umgesetzt werden. Hier sei ausreichend Platz zur Umsetzung der Ideen vorhanden.

Wichtig sei den Teilnehmer*innen eine möglichst hohe Eigenständigkeit bei der Umsetzung und Gestaltung. Gleichzeitig sollen – wo nötig – professionelle Akteure unterstützend tätig werden.

Mögliche Nutzungsformen sind:

- Aufenthaltsraum / Spieleraum
- Hausaufgabenraum
- Theaterbühne
- Gemüsegarten
- Küche

Abschließende Vorstellung der Ideen

- Zum Abschluss der Werkstatt wurden die gestalteten Poster den anderen Gruppen und den Teilnehmer*innen der Bürger*innenwerkstatt vorgestellt.